

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Im Schaffner  
Kanalauswechslung zwischen Krähenweg  
und Marktstraße sowie Grundausbau  
zwischen Kranichweg und Marktstraße  
- Ausführungsgenehmigung**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf!**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	05.07.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Auswechslung des Kanals in der Straße Im Schaffner zwischen Krähenweg und Marktstraße sowie die Straßengrunderneuerung zwischen Kranichweg und Marktstraße mit Gesamtkosten von 535.000 €.*

*Hst.2.7000.964000-003 (Kanalbau)*

*Hst.2.6310.960000-003 (Straßenbau)*

*Hpl. 2005/2006, Amt 66, S.7, 13, 18 und 28*

**Sitzung des Bauausschusses vom 05.07.2005**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.07.2005**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

UM 1            Umweltsituation verbessern

UM 2            Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

**Begründung:**

Durch die Kanalauswechslung wird die Umwelt erheblich entlastet, da in dem betroffenen Bereich kein Abwasser mehr in das Erdreich gelangen kann und somit die Grundwasserverschmutzung verringert wird. Außerdem werden Steinzeugrohre verwendet, die zu 100 % aus natürlichen Materialien bestehen und recyclebar sind.

MO 4            **Ziel/e:**

Ausbau und Verbesserung der vorhanden Verkehrsinfrastruktur

**Begründung:**

Dies wird durch den Grundausbau erreicht.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

(keine)

**Begründung:**

(keine)

### **Begründung:**

Im Zuge der routinemäßigen Kamerabefahrung der Kanäle wurde festgestellt, dass in der Straße Im Schaffner im Bereich zwischen Krähenweg und Marktstraße eine Kanalhaltung DN 350 sehr stark beschädigt ist (Schadensklasse1). Außerdem ist der Kanal zu gering dimensioniert, sodass eine Kanalauswechslung dringend erforderlich ist.

Die Straße befindet sich zwischen Kranichweg und Marktstraße in einem desolaten Zustand. Weiterhin fehlt nahezu auf der ganzen Strecke eine Rinnenführung sowie ausreichendes Längs- und Quergefälle in der Fahrbahn, was dazu führt, dass sich nach Regenfällen Pfützen bilden und das Wasser auf private Flächen läuft.

Es ist daher dringend erforderlich, in dem Bereich einen Grundausbau der Straße vorzunehmen. Vorgesehen ist, die Straße in Pflasterbauweise herzustellen und mit einer Mittelrinne auszuführen.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

**1.Kanalbau**

➤ Kanalbauarbeiten	135.000 €	
➤ Unvorhergesehenes	15.000 €	
	<hr/>	<b>150.000 €</b>

**2.Straßenbau**

➤ Straßenbauarbeiten	350.000 €	
➤ Sonstiges und Unvorhergesehenes	35.000 €	
	<hr/>	<b>385.000 €</b>
<b><u>Gesamtkosten</u></b>		<b><u>535.000 €</u></b>

Zur Durchführung der Maßnahme stehen für den Kanalbau im HH-Plan 2005 bei Hst.2.7000.964000-003 kassenwirksame Mittel von 150.000 € zur Verfügung. Für die Straßenbauarbeiten sind bei Hst.2.6310.960000-003 für das Jahr 2005 kassenwirksame Mittel von 150.000 € und für das Jahr 2006 kassenwirksame Mittel von 235.000 € eingeplant.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird daher gebeten, die Maßnahme mit Gesamtkosten von 535.000 € zu genehmigen.

Es ist vorgesehen, die Maßnahme von November 2005 bis September 2006 auszuführen.

Bei Durchführung wird eine Vollsperrung in den einzelnen Bauabschnitten erforderlich. Die Straße bleibt jedoch von beiden Seiten für die Anwohner bis zu den jeweiligen Bauabschnitten offen.

gez.

**Prof. Dr. von der Malsburg**